



„**Worauf bauen wir?**“ (Mt 7,24-27) - Selten passt das Weltgebetstags-Motto so in unsere Zeit wie dieses Jahr: Felsenfester Grund ist gefragt in unsicheren Zeiten. Die Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu, die für 2021 die Gebetsordnung erstellt haben und deren Lebensraum durch den Klimawandel bedroht ist, sehen diesen festen Grund für alles Handeln in Jesu Worten. Denn nur ein Haus, das auf festem Grund steht, reißen Stürme nicht ein, heißt es im Matthäus-Evangelium. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen. Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Orientieren wir uns daran, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu uns ermutigen.

Leider können wir aufgrund der Pandemie den ökumenischen Gottesdienst dieses Jahr *nicht gemeinsam feiern*. Wir dürfen nicht singen und erst recht nicht zusammen typische Gerichte aus Vanuatu essen, wie wir es sonst gewohnt sind. Aber *gleichzeitig beten*, das können wir dennoch, wenn auch an verschiedenen Orten: Deshalb möchten wir alle herzlich einladen: Nehmen Sie sich, wo auch immer Sie gerade sind, am **Freitagabend, 5.3.21** ein wenig Zeit für die Gedanken aus Vanuatu. Gebetstexte und Flyer zum Land werden vorab in den Schriftenständern der Kirchen ausliegen.

Den ganzen Freitag ist außerdem die katholische Kirche Heilig Kreuz geöffnet. Eine kleine Ausstellung mit Bildern aus Vanuatu, der Musik des Weltgebetstags, Postkarten mit dem Titelbild der Künstlerin Juliette Pita und das Licht unserer Weltgebetstagskerze geben die Gelegenheit zur persönlichen Andacht. So wird auch in diesem Jahr die Weltgebetstagskette über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg nicht abreißen!

Noch mehr über Vanuatu und die Lebenssituation der Menschen dort: www.weltgebetstag.de

Natur-Gewalten

Mensch und Natur leiden.
Das Meer lehnt sich auf.
Klimawandel pur.
Vom Wind gebeutelte,
doch standhaft, schützende Palme.
Schiffe schwanken, Fische verängstigt.
Weinend, betende Frau
beschützt ihr Kind.
Wellen peitschen auf ihren Rücken.
Leben bedroht. Kreuze sichtbar.
Frau schreit zu GOTT.
Auf ihn will sie bauen, ihm vertrauen.
Nicht auf Sand gebaut.
GOTT sei Dank! AMEN.

Katharina Wittenberg

